

# Anreize für Rückkehr in Pflegeberuf

## Grafschafter Arbeitsgemeinschaft will mit Kampagne Wiedereinsteiger gewinnen

Der Fachkräftemangel macht auch vor der Pflege nicht halt, zahlreiche Stellen können nicht besetzt werden. Eine Kampagne der Arbeitsgemeinschaft Pflege richtet den Blick auf ausgebildete Kräfte, die nach jahrelanger Pause zurück in den Beruf kehren möchten.

Von Sebastian Hamel

**NORDHORN.** Einmal mehr wird am kommenden Sonntagabend der internationale Tag der Pflege begangen. Auch in der Grafschaft veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Pflege (AGP) – ein Bündnis aus verschiedenen Einrichtungen der Branche – Jahr für Jahr zu diesem Anlass besondere Aktionen. Diesmal werden jene Fachkräfte in den Blick genommen, die vor Jahren aus ihrem Beruf ausgestiegen sind. Mit besonderen Angeboten möchte die AGP den „Abtrünnigen“ den Wiedereinstieg in den Pflegesektor schmackhaft machen.

„In der Grafschaft herrscht ein starker Bedarf an Pflege-



„Komm (zurück) ins Team“ lautet die Kampagne für Pflegekräfte. Foto: dpa

kräften, offene Stellen sind unterjährig schwer zu besetzen – und zwar egal in welchem Bereich der Pflege“, betont Elisabeth Eistrup die Brisanz der Situation. Eistrup ist Schulleiterin der Bildungsstätte für Gesundheitsberufe der Euregio-Klinik und wirkt als Koordinatorin der Arbeitsgemeinschaft. Zwar erfreuten sich die Pflegeschulen in der Grafschaft einer hohen Schülerzahl. Dies bestätigt auch Mitstreiterin Birgit Sanders, Leiterin der Berufsfachschule Altenpflege des Evangelischen

Krankenhausvereins Emlichheim. Doch die neu ausgebildeten Kräfte könnten den bestehenden Mangel nicht kompensieren.

Insgesamt rund 4000 Menschen sind nach Angaben der AGP kreisweit in der Pflege tätig, viele von ihnen würden krankheitsbedingt aufhören zu arbeiten, in Rente gehen oder die Grafschaft verlassen. „Wir reden also nicht nur über zehn Stellen, die es zu besetzen gilt“, sagt Elisabeth Eistrup.

Von offenen Stellen weiß auch Michaela Suer vom Pflegezentrum Nordhorn (Rovenkampstraße) zu berichten: „Nicht nur Pflegefachkräfte, auch Pflegeassistenten sind rar gesät“, sagt sie. Dass die Bewerbungen trotz großflächig angelegter Stellenausschreibung ausbleiben, musste Jens Scharf, Leiter der außerklinischen Intensivpflege im DRK-Pflegeteam, erfahren: „Wir tun alles, aber der Ertrag ist gering.“

Nachdem zuletzt seitens der AGP viel Werbung für Schüler auf Messen und in Schulen gemacht wurde, lautet das Motto der diesjähri-

gen Kampagne „Komm (zurück) ins Team“. Damit stehen die Kräfte im Fokus, die vor Jahren ausgestiegen sind und sich nun vorstellen kön-

möglichkeiten angeboten: Am Donnerstag, 17. Mai, zwischen 10 und 12 Uhr sowie am Mittwoch, 30. Mai, zwischen 15 und 17 Uhr werden Mitarbeiter und Pflegeverantwortliche aus mehreren Institutionen der Grafschaft im Eingangsbereich der Euregio-Klinik Rede und Antwort stehen zu den Arbeitsmöglichkeiten in den verschiedenen Einrichtungen.

Den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft ist bewusst, dass sich die Pflege Landschaft verändert hat: Computergestützte Dokumentation sowie neue Pflegemethoden und Therapieverfahren ließen potenzielle Rückkehrer möglicherweise zögern. Ihnen bietet die AGP die Möglichkeit der Praktika in allen Bereichen. Zudem werde an einer Art „Wiedereinsteigerkursus“ gearbeitet, um theoretische Grundlagen etwa bei Hygiene, Haftung, Wundversorgung oder Dokumentation aufzufrischen.

„Diesen Menschen möchten wir den Wiedereinstieg erleichtern“, erklärt Elisabeth Eistrup. Für eine erste Kontaktaufnahme werden in Kürze zwei Informations-

**Fragen zur AGP** und zur aktuellen Kampagne nimmt Koordinatorin Elisabeth Eistrup telefonisch entgegen unter der Nummer 05921 1715100.

– ANZEIGE –

ABI-Feier /  
Schützenfest  
Anzug € 179,-  
Nordhorn  
Hauptstr. 45

profil  
M. N. W. A. T.